
PRESSE-DIENST

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Sperrfrist: 22.04.2008, 12:00 Uhr

konferenz 2008 ... Frühjahrspressekonferenz 2008 ... Frühjahrspressekonferenz 2008 ... Frühjahrspresse

Erfreuliche Frühjahrsbelebung in der norddeutschen Wirtschaft

Unternehmen in Schleswig-Holstein und Hamburg melden gute Auftragslage

Exportmotor läuft auf Hochtouren

Positiver Trend auf dem Arbeitsmarkt setzt sich bis zur Jahresmitte fort

Kiel. „Das verarbeitende Gewerbe in Schleswig-Holstein und Hamburg ist mit erfreulich positiven Ergebnissen in das neue Jahr gestartet. Damit setzt sich der Trend einer wirtschaftlichen Aufwärtsbewegung weiter fort. So rechnen die Unternehmen mit einer deutlichen Frühjahrsbelebung durch steigende Auftragseingänge für das zweite Quartal. Auch im Gesamtausblick auf 2008 wird ganz überwiegend von einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Vergleich zum bereits guten Vorjahr ausgegangen. Die Unternehmen setzen wieder mehr um, sie investieren wieder mehr und es werden wieder neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen. Bis Ende Juni 2008 planen die Unternehmen in Schleswig-Holstein wie in Hamburg beinahe in allen Branchen Neueinstellungen. Der milde Winter hat zudem zu einer stabilen konjunkturellen Lage in der Bauwirtschaft geführt.“

Dieses Resümee aus einer soeben abgeschlossenen Blitzumfrage bei rund 230 Unternehmen in Schleswig-Holstein und Hamburg mit insgesamt über 112 000 Beschäftigten zog UVNord-Präsident Prof. Dr. Hans Heinrich Driftmann auf der Frühjahrspressekonferenz seiner Organisation in Kiel.

1 / 2

Das Gesamtergebnis der Frühjahrsumfrage zeigt, dass sich die UVNord-Prognose aus dem Herbst des vergangenen Jahres bestätigt hat. Die Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein wie in Hamburg sind mit durchweg positiven Ergebnissen in das neue Jahr gestartet. Nicht nur die Stimmung, sondern auch die tatsächliche Lage in den Betrieben hat sich weiter erfreulich stabilisiert.

Eine deutliche Frühjahrsbelebung ist erkennbar. 84 % (!) der befragten Unternehmen bewerten ihre gegenwärtige Situation im Vergleich zum Vorjahr als gleich gut oder als noch besser. Der Auftragseingang im ersten Quartal 2008 ist erfreulich, was auch für die Auftragserwartung für das zweite Quartal des Jahres gilt.

Auch die Investitionsbereitschaft bewegt sich im Vergleich zum Vorjahr auf hohem Niveau. 81 % der befragten Unternehmen werden ihr Investitionsvolumen gegenüber Vorjahr erhöhen bzw. es auf unverändert hohem Niveau belassen.

Die Personalplanung der Unternehmen bis zur Jahresmitte ist als durchweg erfreulich zu bezeichnen. Über die Hälfte der befragten Unternehmen werden ihr Stellenangebot bis zur Jahresmitte konstant halten, 31 % der befragten Betriebe werden 871 Stellen neu schaffen, lediglich 13 % 320 Stellen abbauen. Daraus ergibt sich ein Positivsaldo von 551 Stellen. Im gleichen Zeitraum im Vorjahr vermeldeten dieselben Unternehmen ein Positivsaldo von lediglich 356 Stellen.

Im Branchenvergleich zählt zu den Konjunkturlokomotiven neben der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie der Dienstleistungssektor und in Teilen die Ernährungs- und Genussmittelindustrie. Stabilisiert hat sich weiterhin die Situation in der norddeutschen Bauwirtschaft. Dazu beigetragen hat der milde Winter.

Die Hoffnungen auf eine insgesamt positive Entwicklung des Jahres 2008 sind, mit einer kleinen Einschränkung in der Chemischen Industrie, in allen Bereichen ausgeprägt. Zu diesem positiven Gesamtergebnis beigetragen haben die gute gesamtwirtschaftliche Lage im Bund und die stabilen politischen Rahmenbedingungen in Kiel. Verhalten positiv bewerten die Unternehmen die Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen in Hamburg.

Der Trend einer positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt wird sich in diesem Jahr zumindest bis zur Jahresmitte fortsetzen.

Risikofaktoren für die weitere wirtschaftliche Entwicklung bleiben aber die gestiegenen Rohstoffpreise sowie die höheren Energiekosten.

Die vollständigen Ergebnisse der Blitzumfrage sind unter www.uvnord.de oder unter 04331 1420-43 abrufbar.

22.04.2008